

TAG DER OFFENEN TÜR • Alte Messe Leipzig

Freitag, 24. September 2010 ab 16:00 Uhr

Lange Nacht der Wissenschaften ab 18:00 Uhr

Highlights an diesem Tag:

**+++ buntes Kinderprogramm • Theater Titanick • Kultur
• Musik • Sport • Wissenschaft • Präsentationen und Vor-
stellungen ansässiger Unternehmen und Institutionen +++**

**Ein Erlebnis für die
ganze Familie!
Eintritt frei!**

**Alle Infos mit Veranstal-
tungs- und Lageplan!**



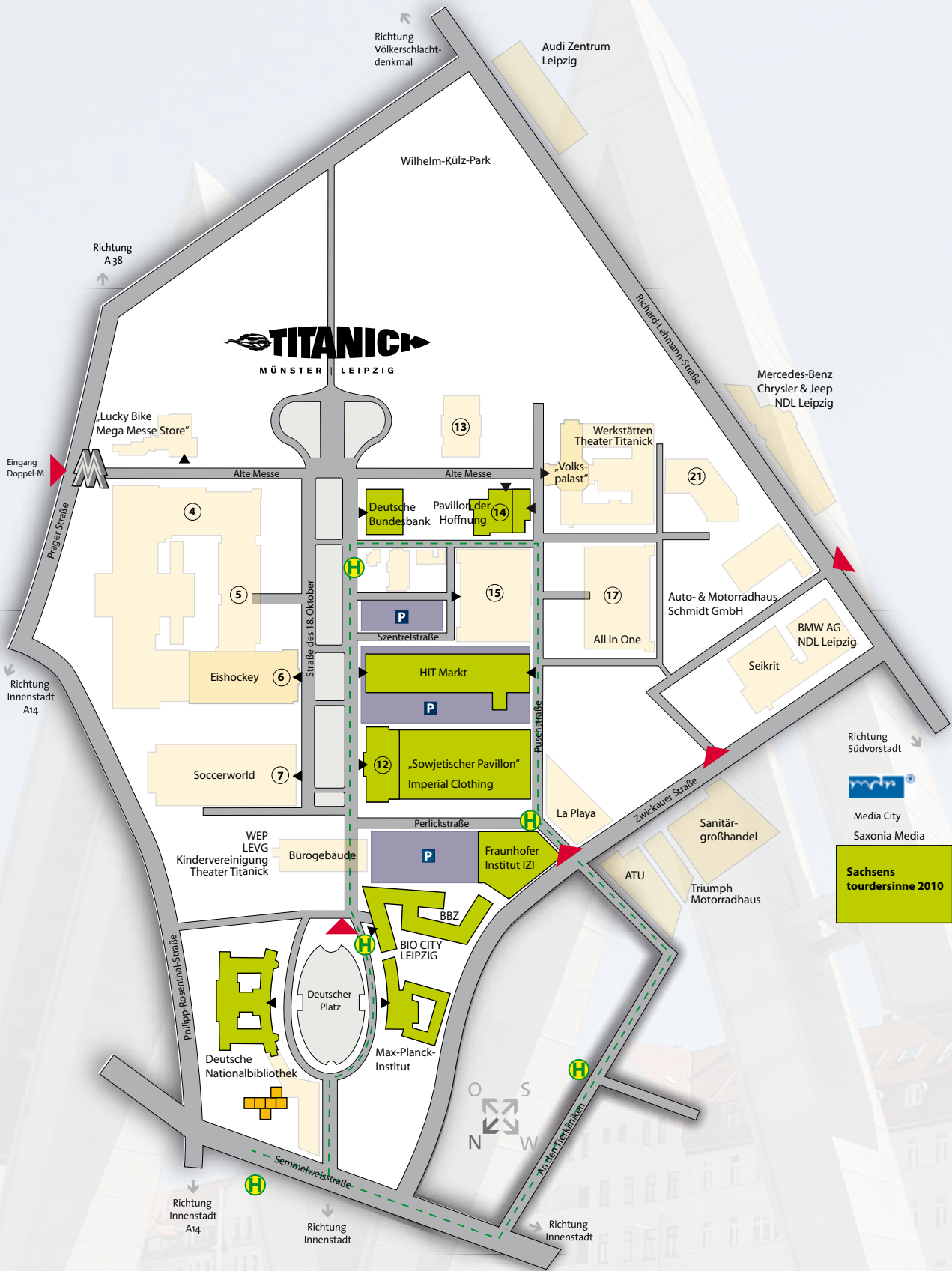
iG alte messe

ALTE MESSE LEIPZIG

Beteiligte Mitglieder der Interessengemeinschaft:

BIO CITY LEIPZIG, vertreten durch BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH • Deutsche Bundesbank Hauptverwaltung Leipzig • Deutsche Nationalbibliothek • Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie • HIT Handelsgruppe GmbH & Co. KG/ HIT Markt 100 • IMPERIAL CLOTHING GMBH • INSPIRATA e. V. • Institut für Klinische Immunologie & Transfusionsmedizin • Kindervereinigung Leipzig e.V • LEVG mbH & Co. KG • LGH Leipziger Gewerbehof GmbH & Co. KG • Lucky Bike GmbH • MDR • Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie • Pavillon der Hoffnung in Leipzig e.V. • Theater Titanick • Universität Leipzig vertreten durch das Biotechnologisch-Biomedizinische Zentrum • WEP-Projektentwicklungs GmbH & Co. KG • soccerworld Leipzig

Lageplan




 Media City
 Saxonia Media
**Sachsens
 tourdersinne 2010**

Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

Stephanstraße 1 a

www.cbs.mpg.de

Das Ziel des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften ist die Erforschung von kognitiven Fähigkeiten und Gehirnprozessen beim Menschen. Besondere inhaltliche Schwerpunkte bilden die Bereiche Sprache, Musik, Handlung und Empathie. Die Cafeteria des Instituts ist von 17:00–22:00 Uhr geöffnet.

Sind Neuronen gute Mathematiker?

Foyer Neubau, **18:00 - 22:00 Uhr**

Das menschliche Gehirn besteht aus vielen Milliarden Neuronen, die eng miteinander verschaltet sind. Durch die enge Verschaltung der Neuronen kann unser Gehirn sehr komplexe Aufgaben lösen. Wenn wir z.B. Kopfrechnen häufig üben, werden die Neuronenverbindungen, die dazu benötigt werden, immer stärker. Diesen Lernprozess können Sie an unserer PC-Station mithilfe eines Computerspiels nachvollziehen. PC-Station

Zufall oder Muster?

Foyer Neubau, **18:00 - 22:00 Uhr**

Zufälle passieren! Aus Experimenten ist jedoch bekannt, dass es den meisten Menschen sehr schwerfällt, Zufall zu „erzeugen“, also unvorhersagbar zu handeln. Ein Spiel an unserer PC-Station soll dieses Phänomen mithilfe eines Computerprogramms, dem die mathematische Methode der „Mustererkennung“ zugrunde liegt, verdeutlichen. PC-Station

Gustav Theodor Fechner – 150 Jahre Psychophysik in Leipzig

Gustav-Theodor-Fechner-Hörsaal, **18:30 - 20:00 Uhr**

Gustav Theodor Fechner (1801–1887), bedeutender Leipziger Physiker und Naturphilosoph, gilt als Begründer der Psychophysik. Vor genau 150 Jahren erschien sein elementares Werk „Elemente der Psychophysik“ in Leipzig. Anlässlich der Einweihung des neuen Fechner-Hörsaals veranstaltet das Institut einen Vortragsabend zu Fechner, der als geistiger Vater der modernen Kognitionswissenschaft gesehen werden kann. Vortragsabend Referenten: Dr. Annerose Meischner-Metge, Universität Leipzig, und Prof. Dr. Horst Gundlach, Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Zuviel Druck im Kessel? Über den Zusammenhang von Stress und Bluthochdruck

Gustav-Theodor-Fechner-Hörsaal, **20:30 - 21:30 Uhr**

Bluthochdruck zählt zu den häufigsten Erkrankungen in der deutschen Bevölkerung. Obwohl er vergleichsweise einfach behandelbar ist, führt er Jahr für Jahr zu schweren Komplikationen, nicht zuletzt, weil seine Folgen oft unterschätzt und heruntergespielt werden. Neben Übergewicht und einem ungesunden Lebensstil gehört Stress zu den Risikofaktoren für Bluthochdruck. Eine aktuelle Studie am Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften, die in diesem Vortrag vorgestellt wird, beschäftigt sich mit dem Zusammenhang zwischen Stress und Bluthochdruck. Referentin: Jana Hoyer

Interessengemeinschaft Alte Messe

Deutscher Platz 4

www.ig-altemesse.de

Auf dem Gelände wandte man sich nach dem Wegzug der Messenutzung neuen, innovativen Entwicklungen zu – mit der Ansiedlung von Biotechnologiefirmen und universitärer Forschung in der BIO CITY, Wissenschaftsinstitutionen der Fraunhofer- und Max-Planck-Gesellschaft, dem Branchenmix

Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften

von Autohäusern und Dienstleistungsfirmen bis hin zu Kultur- und Sporteinrichtungen. Es entstand eine lebendige Wirtschaftsstruktur, die mittlerweile rund 1.800 Menschen beschäftigt. Einige Mitglieder der Interessengemeinschaft (IG) Alte Messe öffnen Ihnen parallel zur Langen Nacht der Wissenschaften bereits ab 16:00 Uhr ihre Türen.

Von Gutenberg zu Fraunhofer

Entdecken Sie die Vielfalt am Deutschen Platz

Treffpunkt Haltestelle Deutscher Platz, **16:30 - 18:00 Uhr / 18:45 - 20:15 Uhr**

Der Rundgang stellt den Standort Deutscher Platz aus wissenschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Perspektive vor. Besuchen Sie mit uns die Deutsche Nationalbibliothek und die verschiedenen Kliniken und Forschungseinrichtungen im Areal.

Führung Areal Deutscher Platz und Alte Messe von Leipzig Details

BIO CITY LEIPZIG

BIOTECHNOLOGISCH-BIOMEDIZINISCHES ZENTRUM

Deutscher Platz 5

www.bio-city-leipzig.de

Die BIO CITY LEIPZIG steht für die hohe Priorität, die Biotechnologie und Biomedizin in Leipzig genießen. Sie beherbergt ein in dieser Form beispielhaftes Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum, in dem Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung miteinander leben und arbeiten. Hier wird Wissen nicht nur geteilt, sondern auch potenziert, und junge Unternehmen setzen gemeinsam mit Professuren der Universität Leipzig neue Maßstäbe in Biotechnologie, Biomedizin und Health Care.

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum (BBZ), www.bbz.uni-leipzig.de / Förder- und Alumniverein der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie (FABiPP)e.V., <http://www.uni-leipzig.de/biowiss/fabipp.html> / Institut für Biochemie, <http://www.biochemie.uni-leipzig.de> / Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS), <http://www.iccas.de> / Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE), <http://www.imise.uni-leipzig.de> / Medizinische Klinik III / Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI), <http://www.izbi.uni-leipzig.de/index.php> / Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM), <http://www.trm.uni-leipzig.de/html/en/index.php> Transregio-Sonderforschungsbereich 67 (TRR67), <http://www.uni-leipzig.de/trr67/joomla>

Das Leipziger Konzept für Biotechnologie und Biomedizin verbindet Molekulare Zellbiologie mit Bioorganischer Chemie, Biochemie und Bioanalytik und erschließt in Verbindung mit der Bioinformatik neue Wege für die Entwicklung innovativer Verfahren und Produkte vornehmlich für die Verwendung in der Medizin. Dies wird ermöglicht durch eine „Zentrumsstruktur“, in der leistungsstarke Arbeitsgruppen verschiedener Fakultäten miteinander eng kooperieren. Damit soll der rasche Wissenstransfer in wirtschaftliche Aktivitäten gefördert werden und im Rahmen der BIO CITY LEIPZIG zu wirtschaftlichen Anwendungen führen.

Sehen, Riechen und Gefühle – aus der Sicht der Moleküle

Hörsaal, 19:00 - 20:00 Uhr

Das vorgestellte Forschungsprojekt untersucht, welche Auswirkungen Hormone und Signale, die nach der Nahrungsaufnahme ausgeschüttet oder blockiert werden und zu Hunger- und Sättigungsgefühlen führen, im Gehirn haben und welchen Einfluss diese auf die Entstehung von Fettleibigkeit haben. Vortrag Referentin: Prof. Dr. Annette G. Beck-Sickinge, Institut für Biochemie

Wie mache ich ein Millionstel von einem Millionstel Gramm Eiweiß sichtbar?

Hörsaal, 19:45 - 20:15 Uhr / 21:15 - 21:45 Uhr

Wie ist es möglich, ein Millionstel von einem Millionstel Gramm eines Eiweißes sichtbar zu machen? Dies wird im Rahmen eines Vortrags anhand von praktischen Beispielen und mehreren Experimenten erklärt und anschließende Fragen beantwortet. Experimenteller Vortrag Referent: Dr. Thole Züchner; BBZ, NWG USPDU

Bioenergie – warum wir auf der Erde leben können. Vortrag mit Beispielen zu zellulärer Energiegewinnung, Atmung und Photosynthese

Hörsaal, 20:30 - 21:00 Uhr

Jeder Organismus und jede Zelle brauchen Energie, um sich zu bewegen, zu kommunizieren und sich zu vermehren. Wie die Energie für diese Lebensvorgänge gewonnen und in der Zelle umgewandelt wird, soll hier anhand von Beispielen aus Biologie und Medizin erklärt werden. Vortrag Referentin: PD Dr. Astrid Schön; BBZ, Professur für Molekulare Zelltherapie

Wasseranalytik: Für ein langes Leben von Fischen und Waschmaschinen

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Es werden moderne Analyseverfahren am Beispiel der Wasseranalytik vorgestellt und deren chemische Grundlagen erläutert. Besucher können von Mitarbeitern der Professur für Bioanalytik (BBZ) pH-Wert und Wasserhärte bestimmen lassen, für Aquarien zusätzlich den Ammonium- und Nitratgehalt. Unverbindliche Analyse von Wasserproben

Gene sind allgegenwärtig – Gewinnung von Erbmaterial aus Obst und Gemüse

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Wie stand einmal sinngemäß in einer Boulevard-Zeitung? „B“ deckt auf – In diesen Lebensmitteln sind Gene enthalten“. Mit einem einfachen und schnellen Test möchten Ihnen Mitarbeiter der Arbeitsgruppe Molekulare Pathogenese (BBZ) zeigen, dass auch in Obst und Gemüse DNA, als Erb-information, enthalten ist und die DNA für Sie sichtbar machen. Mitmachaktion

Chip, Chip, hurra!

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Lernen Sie die kleinen Helfer der Biotechnologie kennen: Beobachten Sie ein Elektrokardiogramm (EKG) von Herzmuskelzellen auf einem Chip und erfahren Sie von Mitarbeitern des Arbeitsbereichs Molekularbiologisch-biochemische Prozesstechnik (BBZ), wie in Echtzeit Wirkstoffe gegen Alzheimer und Hautkrebs getestet oder gar über Implantate freigesetzt werden können. Interaktionsstand, visuelle Präsentationen

Dem Zellforscher nicht nur über die Schulter geschaut...

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Wie und warum werden (Stamm-)Zellen steril kultiviert und vermehrt? Probieren Sie selbst an einer simulierten Zellkulturbank die tägliche Arbeit des Zellkulturforschers aus. Diverse Fitness-Spiele, z.B. zur Stabilisierung der Knie- und Hüftgelenke, laden zum Mitmachen am Stand der Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie (BBZ) ein. Interaktive Präsentation, Fitnessspiele

Computerassistierte Chirurgie der Zukunft

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Erleben Sie die Chirurgie der Zukunft: Planen Sie Operationen an virtuellen Patientenmodellen, üben Sie Eingriffe mit echten chirurgischen Instrumenten, und operieren Sie mit Hilfe der erweiterten Realität. Das Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS) präsentiert seine Arbeit mit spannenden Exponaten. Interaktionsstand, visuelle Präsentationen

Wie Muster entstehen

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Faszinierende Muster, obgleich bei Leoparden oder Muscheln, in Schwärmen oder aber Farnen und Romanesco, können verblüffend einfach mathematisch beschrieben werden. Hier präsentieren Mitarbeiter des Interdisziplinären Zentrums für Bioinformatik (IZBI), des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) und des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) einige Beispiele anhand von Bildern und Simulationen. Interaktionsstand, visuelle Präsentationen

Regenerative Medizin und „der springende Punkt“ im Hühnerrei

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Aristoteles bezeichnete den pulsierenden Blutpunkt des bebrüteten Hühnerreis als „springenden Punkt“ und Ur-Sprung allen Lebens. Bis heute liefert der Hühnerembryo wichtige Erkenntnisse zur Entwicklung von Organismen, die auch die regenerative Medizin nutzt. Mitarbeiter des Translationszentrums für Regenerative Medizin (TRM) präsentieren ihre Forschung zum Thema „Stammzellen – Helfer für das Darmnervensystem“. Präsentation, Interaktion

Was wäre, wenn? Modellvorhersagen in der medizinischen Forschung

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Simulationsmodelle können dabei helfen, diverse Fragen zu beantworten. In dieser interaktiven Ausstellung des Instituts für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE) wird die Anwendung von Modellen in der Medizin anhand von konkreten Beispielen demonstriert, und der/die Interessierte kann selbst Modellsimulationen durchführen. Interaktives Exponat, Ausstellung

Hungrig oder satt – warum wir dick werden

Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Ob man satt oder hungrig ist, entscheidet sich nicht nur im Magen, sondern auch im Gehirn. Mitarbeiter des Instituts für Biochemie und der Medizinischen Klinik III der Universität Leipzig sowie des Max-Planck-Instituts für Kognitions- und Neurowissenschaften zeigen Ihnen mit Tests, an Postern und Simulationen, wie man diesen Zusammenhang untersuchen und beeinflussen könnte. Informationsstand, visuelle Präsentationen

UNIVERSITÄT LEIPZIG

Nicht nur Haut und Knochen – Was funktionelle Biomaterialien bewirken können

Foyer, **18:00 - 24:00 Uhr**

Die Forschungsgruppe des Transregio-Sonderforschungsbereichs 67 erforscht funktionelle Biomaterialien als Trägermaterialien für Haut- und Knochenimplantate, die selbstorganisierend in die Heilung eingreifen. Informationsstand, visuelle Präsentationen

Alumniarbeit der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie

Foyer, **18:00 - 24:00 Uhr**

Der Förder- und Alumniverein der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie (FABiPP) e. V. ist der Verein aktueller und ehemaliger Studierender und Mitarbeiter der Fakultät für Biowissenschaften, Pharmazie und Psychologie. Wir informieren Sie über unsere Aktivitäten und hoffen, Sie für unsere Arbeit begeistern zu können. Informationsstand

Biokino

Seminarraum 2, **18:00 - 24:00 Uhr**

Antibiotikum aus dem Komposthaufen? Origami mit DNA? Brokkoli gegen Darmkrebs? Kurzweilige Filme laden zum Zuschauen, Entspannen, Informieren und Staunen rund um das Thema Biotechnologie ein. Filmvorführung

Zukunft der Energie

Foyer, **18:00 - 24:00 Uhr**

Ziel des Spiels ist es, die Zukunft der Energie im Land Energetika bis ins Jahr 2050 zu sichern: Welche Kraftwerke sollen gebaut, welche stillgelegt werden? Wie viel Geld soll in erneuerbare Energien investiert werden? Wie ist die Meinung der Bevölkerung dazu? Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) lädt ein, sich online spielerisch mit dem Thema „Zukunft der Energie“ auseinanderzusetzen. Onlinespiel (www.energiespiel.de)

BIO-NET LEIPZIG GmbH

www.bio-city-leipzig.de

BIO-NET LEIPZIG ist der zentrale Ansprechpartner für alle Beratungs- und Managementdienstleistungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Kapitalgebern auf dem Gebiet der Biotechnologie in Leipzig.

Professionell gründen – durch Kooperation wachsen – erfolgreich ansiedeln

Atrium, **18:00 - 24:00 Uhr**

Im Mittelpunkt stehen der Transfer von Forschungsergebnissen in die Wirtschaft sowie sämtliche Aspekte der Förderung von Biotechnologie und Biowissenschaften. Präsentation, Informationsstand

BioPlanta GmbH

www.bioplanta-leipzig.de

BioPlanta entwickelt Verfahren für die biologische Behandlung von Wasser, Böden und Schlämmen und setzt diese weltweit ein. In Bioreaktoren werden Pflanzen für die Umweltsanierung und die Produktion von pharmazeutischen Wirkstoffen vermehrt.

Produktion von Pflanzen für die Umweltreinigung und für die Gewinnung von Arzneimittelwirkstoffen in Bioreaktoren

Labor- und Kulturräume, Gewächshaus, **18:00 - 24:00 Uhr**

Vorstellung der mit dem Innovationspreis Mitteldeutschland prämierten Bioreaktortechnologie für die Produktion von Elitepflanzen. Diese werden für die Behandlung von Wasser, Boden und Schlamm und für die Gewinnung von Wirkstoffen eingesetzt. Besichtigung der Labor- und Kulturräume und des Gewächshauses.

Haema Blutspendedienst

www.haema.de

Die Haema ist der größte unabhängige Blutspendedienst in Deutschland. Als moderner Gesundheitsdienstleister trägt sie maßgeblich zur Versorgungssicherheit mit Blut- und Plasmaprodukten bei.

Was passiert mit meinem Blut nach der Spende? Blutspende von A wie Aufnahmebogen bis Z wie Zentrale Verarbeitung: der Weg Ihres Bluts

Foyer, **ab 18:00 Uhr stündlich**

Erfahren Sie, was mit Ihrem Blut und Plasma nach der Spende geschieht. Die Zentrale Verarbeitung in der BIO CITY zeigt, wie Blut und Plasma weiterverarbeitet und Sie damit zu Lebensrettern werden. Führungen, Informationsstand

INDAGO GmbH

www.indago-group.com

Die INDAGO GmbH erforscht die Entwicklung neuer medizinischer Laboruntersuchungsmethoden, um Ursachen von Symptomen und Erkrankungen zu erkennen und Störungen im menschlichen Körper so früh zu erkennen, dass man sich effektiv vor einer Erkrankung schützen kann.

Dem Darmkrebs einen Schritt voraus – PSP-Bluttest

Atrium, **18:00 - 24:00 Uhr**

Die INDAGO GmbH hat mit dem PSP-Bluttest einen völlig neuen Test zur Früherkennung von Darmpolypen entwickelt. Dieser hat eine sehr hohe Sensitivität und Spezifität, so dass er vor einer Darmspiegelung angewandt werden kann. Die INDAGO GmbH bietet allen Besuchern ab einem Alter von 58 Jahren die Möglichkeit an, diesen Test einmal kostenlos durchzuführen. Informationsstand, Präsentation und Vortrag im Konferenzraum 2 **um 20:00.**

Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig (VFG) e.V.

www.med-in-leipzig.de

Der „Verein zur Förderung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig e.V. (VFG)“ bietet Akteuren aus Kliniken und Wissenschaft, Vertretern der Stadt Leipzig sowie Unternehmen der Gesundheitswirtschaft eine Plattform, um Leipzig als führendes Zentrum für medizinische Lehre, Forschung und Praxis national wie international noch stärker bekannt zu machen. Der Verein fungiert als Botschafter für das medizinische Leistungsspektrum der Region, der die vielfältigen lokal vorhandenen Kompetenzen nicht nur bündelt, sondern vor allem auch fördert und multipliziert.

Vorstellung der Gesundheitswirtschaft in der Region Leipzig Atrium, 18:00 - 24:00 Uhr

Der VFG e.V. als Netzwerk unterstützt Leipziger Firmen und Einrichtungen der Gesundheitswirtschaft mit gemeinsamen Projekten, Veranstaltungen und Informationsmaterialien sowie beim Standortmarketing. Informationsstand

Vita 34 AG

www.vita34.de

Vita 34 ist die größte und älteste deutsche Nabelschnurblutbank. Das Unternehmen arbeitet darüber hinaus daran, Technologien auf dem Gebiet der Stammzelltherapie zu verbessern und die Einsatzmöglichkeiten von Nabelschnurblut zu erweitern.

Die eiskalte Faszination Atrium Besucherlabor, 18:00 - 24:00 Uhr

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von kaltem, flüssigem Stickstoff: Bei Experimenten, Vorträgen und Führungen durch unser Gläsernes Labor erfahren Sie, wie vielseitig Stickstoff ist und wie Stammzellen aus Nabelschnurblut aufbewahrt werden. Informationsstand, experimentelle Vorführung

Präsentation und Vorträge Konferenzraum 2, 19:00 - 20:00 und 21:00 - 22:00 Uhr

Deutsche Nationalbibliothek

Deutscher Platz 1 www.d-nb.de

In der Deutschen Nationalbibliothek Leipzig, Frankfurt am Main und Berlin lagern rund 25 Millionen Medieneinheiten – Bücher, Zeitschriften, CDs und andere Materialien. Für heutige Nutzer und die zukünftigen Generationen wird alles aufbewahrt, erschlossen und zugänglich gemacht, was seit 1913 in Deutschland veröffentlicht wurde – ein riesiger Wissens-„Akku“ für derzeitige Nutzer und künftige Generationen. Die Deutsche Nationalbibliothek in Leipzig ist Mitglied der IG Alte Messe. Die Cafeteria der Deutschen Nationalbibliothek ist bis 21:00 Uhr geöffnet.

Die Magazine – der Wissens-„Akku“ 18:00, 20:00 und 22:00 Uhr (jeweils 1 Stunde)

Mit rund 25 Millionen Medieneinheiten – davon 15 Millionen Bücher, Zeitschriften, CDs, Karten und elektronische Medien allein in Leipzig – steht

den Nutzern ein riesiger Wissensschatz zur Verfügung. Die Führung zeigt neben öffentlichen Bereichen und den Büchermagazinen auch einen Blick hinter die Kulissen der Nationalbibliothek. Gruppenführungen durch das historische Gebäude mit Blick in die Büchermagazine.

Geothermie – das Energiekonzept des 4. Erweiterungsbaus für die Deutsche Nationalbibliothek 19:00 - 20:00 Uhr

Für die Beheizung und Kühlung des 4. Erweiterungsbaus der Deutschen Nationalbibliothek wird Geothermie als nachhaltige, ressourcenschonende und kostengünstige Energiequelle eingesetzt. Durch Sonden wird der Erde im Winter Wärme entzogen und dem Gebäude zugeleitet. Fachvortrag Referent: Dr. Peter Vogel, Geschäftsführer Gebäudetechnik Dresden GmbH

Ausbildung – spannend und fundiert 18:00 - 22:00 Uhr

Die Auszubildenden als „Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek“ und „Buchbinder, Einzel- und Sonderfertigung“ stellen ihre Ausbildungsberufe vor. Präsentation

Wissen für die Zukunft. Kulturelle Information – ein Wettlauf mit der Zeit 18:00 - 24:00 Uhr

Die Erhaltung von Büchern, Zeitschriften, Tonträgern und elektronischen Medien für künftige Generationen ist eine große Herausforderung für Bibliotheken und Archive. Jede Medienform ist auf eine andere Weise gefährdet und erfordert spezielle Maßnahmen zu ihrer Erhaltung. Präsentation

Kriminelle Energie 21:00 - 22:00 Uhr

Der Autor Henner Kotte liest Leipziger Kriminalgeschichten aus seinem Buch „Vergessene Akten“ und spricht mit dem ehemaligen Direktor der Gerichtsmedizinischen Institute in Rostock und Leipzig, Professor Dr. Dürwald, über die Arbeit als Gerichtsmediziner sowie dessen Buch „Ermittler in Weiß. Tote sagen aus“. Lesung und Gespräch mit Prof. Dr. Wolfgang Dürwald und Henner Kotte

Drucken – die „schwarze“ Kunst 18:30 - 20:30 Uhr

Das Bild ist eine der ältesten Ausdrucksformen des Menschen. Vom monumentalen und symbolischen Einsatz in der Handschriftenzeit wandelt sich die Bildfunktion im gedruckten Buch zur Erklärungshilfe und zum Illustrationsmittel für die Texte. Vorgestellt werden die klassischen Drucktechniken, die Kinder können selbst drucken. Mitmachprogramm für Kinder ab 7 Jahre mit Ulrike Merrem

Imperial Clothing GmbH

Deutscher Platz 4 www.imperial-clothing.com

Die Imperial Clothing GmbH ist international erfolgreich im Versand- und Internet-Einzelhandel mit trendigen Textilien, Bekleidung, Schuhen und Accessoires tätig. Die Imperial Clothing GmbH ist Mitglied der IG Alte Messe.

Aftershowparty im Sowjetischen Pavillon mit DJs der lokalen Szene ab 22:00 Uhr

Imperial Clothing GmbH

Dancitee und Imperial Clothing präsentieren die standesgemäße Aftershow-party zur Langen Nacht der Wissenschaften 2010 im Sowjetischen Pavillon auf der Alten Messe. Ab 24:00 Uhr öffnet die kleine Rockstar-Bar ihr Pforten, und das Freezone Recordshop Orchester wird sich dem akademisch korrekten Rhythmus annähern. Der Eintritt ist natürlich kostenlos. Das Line Up besteht aus: The Freezone Recordshop Orchestra feat.: DJ Filburt (Freezone, Permanent Vacation), DJ Sevenzol (Kann, Freezone) und special guests.

INSPIRATA

Zentrum für mathematisch-naturwissenschaftliche Bildung e.V.

Deutscher Platz 4, www.inspirata.de
Eingang G, 3. Etage

Erleben, Staunen, Experimentieren – das alles ist in der INSPIRATA auf der Alten Messe möglich. Über 70 interaktive Exponate laden zum Mitmachen ein und öffnen eine völlig neue Tür zu Mathematik und Naturwissenschaften – ohne Formeln und Symbole, aber mit viel Spaß am Knobeln und Experimentieren.

Magische Mathenacht – kommt staunen! 18:00 - 24:00 Uhr

Wie kann man mit Holzwürfeln komplizierte geometrische Figuren bauen? Wie macht man mit einem Papierstreifen Mathe? Wie rund ist eigentlich ein Fußball? Die Ausstellung lädt zu zahlreichen mathematisch-naturwissenschaftlichen Experimenten ein – von Knobelspielen bis hin zur Beobachtung der Erdrotation. Interaktive Ausstellung

Optische Täuschungen 19:00 - 20:00 Uhr und 20:00 - 21:00 Uhr Vortrag mit anschließender Führung

Metalle mit Gedächtnis 20:00 - 21:00 Uhr und 21:00 - 22:00 Uhr Exponatvorführung

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie

Deutscher Platz 6 www.eva.mpg.de

Das Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie (MPI EVA) erforscht die Menschheitsgeschichte mithilfe vergleichender Analysen von Genen, Kulturen, kognitiven Fähigkeiten, Sprachen und Sozialsystemen vergangener und gegenwärtiger menschlicher Populationen und dem Menschen nahe verwandter Primaten. Die Cafeteria des Instituts ist von 18:00–24:00 Uhr geöffnet.

Wissenschaft erleben Foyer, 18:00 - 24:00 Uhr

Die fünf interaktiven Stationen „Archäologie im 21. Jahrhundert“, „Menschenaffen in Afrika“, „Sprachen der Welt“, „Wie ticken Menschen, Affen und Hunde?“ und „Wir Afrikaner – die genetische Geschichte des Menschen“ laden zum Entdecken ein. Stationsbetrieb

Von „A wie Affe“ bis „Z wie Zähne“: Filme aus der Wissenschaft Seminarraum 4. Etage, 18:00 - 24:00 Uhr

In Form von Filmen vermitteln wir Einblicke in die Arbeit des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie, unter anderem zu den Themen „Wie leben Hund und Mensch zusammen?“, „Evolution des Lernens“ und „Der virtuelle Neandertaler“. Filmvorführung

Fototermin mit einem Gorilla Foyer, 18:30 - 19:00 Uhr und 19:30 - 20:00 Uhr

Wer traut sich? Groß und Klein dürfen einem ihrer nächsten Verwandten im Tierreich nicht nur die Pfote schütteln, sondern sich auch mit ihm fotografieren lassen. Ihr Foto mit einem „Wissenschaftler im Gorillapelz“ drucken wir für Sie aus. Fotoshooting

Lebensweise und Sozialverhalten von Flachlandgorillas Hörsaal 2. Etage, 19:00 - 19:30 Uhr

Ihre geographische Verbreitung in einer Vielzahl von Lebensräumen macht Gorillas zu besonders spannenden Forschungsobjekten, denn gängige Theorien nehmen an, dass Unterschiede im Lebensraum auch zu Unterschieden in der Lebensweise führen. Vortrag Referentin: Daniela Hedwig

Der Neandertaler in uns: Menschen und Neandertaler haben sich vermischt Hörsaal 2. Etage, 20:00 - 20:30 Uhr

Erste Analysen von 4 Milliarden DNA-Basenpaaren ergaben: Im Genom einiger heute lebender Menschen stammen nach Berechnungen der Forscher ein bis vier Prozent des Erbguts vom Neandertaler. Vortrag Referent: Dr. Johannes Krause

Wovon ernährten sich unsere Vorfahren: Ernährungsanpassungen von anatomisch modernen Menschen in Eurasien Hörsaal 2. Etage, 21:00 - 21:30 Uhr

Fisch gehört heute bei vielen Völkern der Welt zu den Hauptnahrungsmitteln. Doch wann begannen unsere Vorfahren zu fischen und diesen wertvollen Eiweißlieferanten zu verspeisen? Chemische Analysen von Knochenkollagen geben Aufschluss. Vortrag Referent: Dr. Olaf Nehlich

Eine Reise zu den Orang-Utans auf Borneo Hörsaal 2. OG, 22:00 - 23:00 Uhr

Im Februar 2010 besuchte Sebastian Schorr die von Orang-Utans in Not e.V. unterstützten Projekte in Borneo, die von der Aufnahme beschlagnahmter Orang-Utans, über die Wiederansiedlung dieser wunderbaren Affen bis hin zur Umweltbildung reichen. Vortrag Referent: Sebastian Schorr, Orang-Utans in Not e.V.

Deutsche Bundesbank

Hauptverwaltung Leipzig, www.bundesbank.de
Straße des 18. Oktober 48,

Die Deutsche Bundesbank ist die Zentralbank der Bundesrepublik Deutschland. Zentrales Geschäftsfeld ist die Umsetzung der Geldpolitik des Eurosystems. Zu den weiteren Kerngeschäftsfeldern gehören die Sicherung eines stabilen Finanz- und Währungssystems, die Bankenaufsicht, der unbare Zahlungsverkehr sowie die Bargeldversorgung.

Buntes Kinder- und Familienprogramm

Atrium und Gelände der Deutschen Bundesbank, **16:00 - 20:00 Uhr**

In Zusammenarbeit mit dem Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie, der Deutschen Nationalbibliothek, der Inspirata e. V., der Soccerworld und der Kindervereinigung Leipzig e. V. gestaltet die Bundesbank ein Programm für Familien und Kinder mit Quiz, Schreddergeld-Schätzspiel, Medaillenprägen, Informationen zur Falschgeldprävention und ökonomischen Bildung sowie Kinderfahrschule, Kinderschminken, Torwandschießen, Spielmobil und einem reichhaltigen Bastelangebot. Mitmachaktion

HIT Handelsgruppe GmbH & Co. KG / HIT Markt 100

Straße des 18. Oktober 44 www.hit.de

Luftballonweitflugwettbewerb für Kinder mit tollen Preisen
16:00 - 20:00 Uhr

Pavillon der Hoffnung in Leipzig e.V.

Puschstraße 9, 04103 Leipzig www.pavillon-leipzig.de

Der Pavillon der Hoffnung in Leipzig ist ein ökumenisches Zentrum, das allen Christen zur Mitarbeit offensteht.

Tag und Abend der Offenen Tür mit verschiedenen Mitmachaktionen
ab 16:00 Uhr

Theater Titanick

Auftritt: Alte Messe, Ehemaliger www.titanick.de
Hubschrauberlandeplatz

Das im Jahr 1990 gegründete Theater Titanick mit Sitz in Leipzig und Münster zählt zu den erfolgreichsten Open Air Theatergruppen Deutschlands und genießt auch international einen ausgezeichneten Ruf. 27 Länder und vier Kontinente bereiste die Gruppe bereits. Mithilfe von faszinierenden Objekten, grotesken Figuren, Live-Musik und spektakulären Showeffekten erzählt das Theater Titanick von mythischen Themen, von Mensch, Natur und Technik. Ein Spektakel für die Sinne ist dabei garantiert.

Feuer – Stahl – Klang: Eine Sinfonie mit drei Hochöfen
18:00 - 18:30 Uhr und 23:30 - 24:00 Uhr

Der wohl spektakulärste Höhepunkt der Langen Nacht der Wissenschaften ist die vom Theater Titanick inszenierte Aufführung „Eine Sinfonie mit drei

Hochöfen“, die einmal ab 18:00 Uhr für die gesamte Familie und ein zweites Mal zum feuerwerkartigen Abschluss der Langen Nacht der Wissenschaften ab 23:30 Uhr auf dem Gelände der Alten Messe gezeigt wird. Eine ungewöhnliche Bühne wird dabei vom Titanick-Orchester bespielt: Sie besteht aus einer Metallkonstruktion mit Stahlöfen, Feuerkesseln, Schloten und Rohrsystemen. Fantasieinstrumente aus der Titanick-Werkstatt geben den Rhythmus vor, Stahl und Blech werden durch Gasbrenner zum Schwingen und Klingen gebracht. Den Abschluss der Aufführung bildet eine Choreographie von hochschlagenden Feuerflammen, die im Takt der Musik aus den Schloten der Stahlöfen schießen. Ein unvergessliches Fest für Augen und Ohren ist garantiert!

Theateraufführung unter freiem Himmel

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI)

Perlickstraße 1 www.izi.fraunhofer.de

Das Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI) erarbeitet spezielle Problemlösungen an den Schnittstellen von Medizin, Biowissenschaften und Ingenieurwissenschaften. Anwendungsnah entwickelt, erforscht und prüft das Institut neue Wirkstoffe, Zelltherapeutika, Biomaterialien sowie neue diagnostische Verfahren im Bereich der Regenerativen Medizin.

Forschung für die Medizin der Zukunft
18:00 - 24:00 Uhr

Das Fraunhofer IZI präsentiert Zukunftstechnologien aus dem Bereich der biomedizinischen Forschung. Kryokonservierung von Zellen und Organen, Gentechnik, Stammzelltechnologie und Nanotechnologie für die Infektionsdiagnostik sind nur einige der Themen, die erfahren und aktiv erlebt werden können. Verschiedene Mitmachaktionen für Groß und Klein

Faszination Mikrokosmos
18:00 - 24:00 Uhr

Gemeinsam mit der Carl Zeiss Gruppe wurden unter den Leipziger Forschungseinrichtungen die schönsten mikroskopischen Aufnahmen von Zellen gesucht. Die Besucher sind aufgefordert, aus den eingereichten Fotos das Siegerbild auszuwählen. Ausstellung mikroskopischer Aufnahmen von Zellen

Fraunhofer Truck – Gehen Sie mit uns auf Entdeckungsreise
18:00 - 24:00 Uhr

Schlüpfen Sie in die Rolle des Arztes und untersuchen Sie ein Modell des menschlichen Körpers mit einer verschluckbaren Minikamera. Erforschen Sie, wie sich die Stadt der Zukunft umweltschonend versorgen lässt oder finden Sie heraus, wie Sie mit Körperwärme Ihr Handy aufladen können und vieles mehr. Interaktive Ausstellung

Arbeiten in einem Forschungsinstitut
18:00 - 24:00 Uhr

Ein Forschungsinstitut beschäftigt nicht nur Wissenschaftler. Auch Betriebsingenieure, Sachbearbeiter, Technische Assistenten, Projektmanager und IT-Spezialisten werden benötigt, um Forschung auf höchstem Niveau zu gewährleisten. Die Personalabteilung des Instituts informiert über die

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie (IZI)

verschiedenen Berufsgruppen eines Forschungsinstituts und berät über Ausbildungsmöglichkeiten und Praktika. Job-Info-Center

Führungen

ab 18:30 Uhr Führungen im 20-Minuten-Takt

Reinraumanlage: Lernen Sie die Anlagen zur Herstellung von Zelltherapeutika und Antikörpern kennen und erfahren Sie, wie man einen Raum frei von Partikeln und Keimen hält.

Labortechnik: Erfahren Sie, wie hinter den Kulissen eines Forschungsinstituts gearbeitet wird. Betriebsingenieure erklären, wie modernste Technologie ein Forschungsinstitut mit Energie und Leben erfüllt.

Fraunhofer-Truck: Entdecken Sie mit uns die Zukunft. Geführte Touren durch den Fraunhofer-Show-Truck beleuchten die Themen Energie, Umwelt, Mobilität, Kommunikation und Gesundheit.

Wir nehmen die Welt nicht nur wahr, sondern agieren auch darin. Kommen wir zu einer falschen Einschätzung unserer Umgebung, so hat das auch Folgen, etwa auf unsere Körperkoordination oder das Sprachvermögen.

Mediengarten/ MDR-Mediacity



Sachsens tourdersinne 2010

am 24.09.10 von 09:00 - 24:00 Uhr geöffnet

für Kinder bis 14 Jahre Eintritt frei nur am 24.09.10

ab 15 Jahren ermäßigter Eintritt von 5,00 €/Person nur am 24.09.10

Ab 19.00 - 23.00 Uhr im Stundenrhythmus kostenfreie Führungen durch die Ausstellung.

Bildung zum Anfassen, **21.09. - 03.10.10 von 09:00 - 20:00 Uhr**
www.bildung-ja-bitte.de

Sachsens tourdersinne 2010 präsentiert sich als Erlebnisausstellung, die um mehr als fünfzig Prozent gegenüber dem Vorjahr erweitert wurde. Mehr Wissen zum Anfassen und Erleben der eigenen Wahrnehmung auf vergnügliche Weise wird damit präsentiert.

Wettbewerb

Die Suche nach Sachsens Pärchen mit dem größten Längenunterschied geht in die zweite Runde. Bewerben Sie sich vor Ort!

Wie immer gilt: Informationen zu den vorgenannten Themen, Führungsreservierung, Eintrittskartenvorverkauf und Projektbeschreibungen unter: www.bildung-ja-bitte.de

Erleben Sie Unglaubliches am eigenen Leib.

Wahrnehmung am eigenen Leib: Ständig nehmen wir Unmengen an Information über uns und unsere Umwelt auf: wir sehen, hören, fühlen, schmecken und riechen nicht nur, was um uns herum geschieht, wir nehmen zum Beispiel auch unsere Organe wahr, haben ein Gespür für Gleichgewicht und die Orientierung unseres Körpers im Raum. Trotzdem ist nicht immer wahr, was wir wahrnehmen.

Stauen Sie über die kreativen Kniffe Ihres Gehirns.

Unser Gehirn deutet die eingehenden Sinnesinformationen auf möglichst schlüssige Art und Weise. Es stützt sich dabei auf Erfahrung, Vorwissen und Erwartungen. In den meisten Fällen kommen wir im Alltag damit hervorragend zurecht. Für manche Situationen allerdings führen unsere Erfahrung, unser vermeintliches Vorwissen oder unsere Erwartungen zu falschen Schlüssen, dann kommt es zu Wahrnehmungstäuschungen.

Begreifen Sie verblüffende Phänomene, die Ihr Gehirn an seine Grenze und Ihren Körper aus dem Lot bringen!